

## Elfte sims-Tagung, 23. Januar 2019

# Sprachförderung in Lehr-/Lerngesprächen

In schulischen Gesprächen liegt ein grosses Sprachförderpotenzial, das vor allem in der angelsächsischen Didaktik seit rund 20 Jahren einen Schwerpunkt bildet. In der Deutschschweiz ist das Thema vor allem durch pädagogische Forschungen in den letzten 10 Jahren bekannt geworden. Die didaktische Umsetzung einer gezielten Sprachförderung in Unterrichtsgesprächen dagegen befindet sich noch in den Anfängen.

Das dialogische Sprechen bildet im Lehrplan 21 einen eigenen Handlungsaspekt. Die Kann-Beschreibungen liefern detaillierte Anhaltspunkte, welche Aspekte der Gesprächskompetenz zentral sind. In den aktuellen Deutschlehrmitteln sind die entsprechenden Unterstützungen jedoch allgemein gehalten.

An der Tagung sollen Beiträge zur Beantwortung folgender Fragen zur Diskussion gestellt werden: Wie sieht eine gezielte Förderung der Gesprächskompetenz aus? Welche Instrumente stehen zur Verfügung, um schulische Gespräche sprachfördernd zu gestalten? Wie sind sie einzusetzen? Was kann man davon erwarten? Im Zentrum dieser Tagung steht somit die Frage:

### Wie können Lernende im kohärenten dialogischen Sprechen gefördert werden?

Für weitere Informationen siehe auch [www.netzwerk-sims.ch](http://www.netzwerk-sims.ch)

### Projektleitung und Tagungsleitung

Claudio Nodari, [claudio.nodari@iik.ch](mailto:claudio.nodari@iik.ch), 044 260 69 85

Stefan Hauser, [stefan.hauser@phzg.ch](mailto:stefan.hauser@phzg.ch)

### Veranstalter

Institut für Interkulturelle Kommunikation (IIK), Sumatrastrasse 1, 8006 Zürich, [iik@iik.ch](mailto:iik@iik.ch)  
Zentrum Mündlichkeit der PH Zug, Zugerbergstrasse 3, 6301 Zug, [zm@phzg.ch](mailto:zm@phzg.ch)

### Anmeldung

Online [www.netzwerk-sims.ch](http://www.netzwerk-sims.ch) oder [www.iik.ch](http://www.iik.ch). Anmeldeschluss: 7. Dezember 2018.

Bitte beachten Sie die Teilnahme- und Annullationsbedingungen.  
Die Teilnehmerzahl ist auf 280 Personen beschränkt.

### Kosten und Ort

Tagungsgebühr inkl. Pausenverpflegung:  
mit vegetarischem Mittagessen CHF 190.– / ohne Mittagessen CHF 170.–

Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich, [www.volkshaus.ch](http://www.volkshaus.ch)

### Zielpublikum

- Lehrpersonen aus Schulen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Expertinnen und Experten aus dem Bildungswesen, die sich mit Fragen der Sprachförderung und Schulung von Kindern mit Migrationshintergrund auseinandersetzen

## Programm

**08.15 Eintreffen der Tagungsteilnehmenden**

**09.00 Eröffnung und Begrüssung**

Stefan Hauser, PH Zug  
Claudio Nodari, IIK

**09.20 Textkompetenz und dialogische Sprachverwendung**

Claudio Nodari, Institut für Interkulturelle Kommunikation

Die vergangen zehn sims-Tagungen haben vorwiegend die Förderung der Textkompetenz in Bezug auf schriftliche oder monologische Texte fokussiert. Textkompetenz äussert sich aber auch in dialogischen Gesprächen, vor allem wenn es in den Dialogen um Schulstoff geht. Im Lehrplan 21 sind diesbezügliche Kompetenzen in den Bereichen des dialogischen und monologischen Sprechens enthalten. Im Beitrag wird im Sinne eines Überblicks dargestellt, wie das Tagungsthema im Lehrplan 21 abgebildet ist und welche Zusammenhänge zwischen dialogischem und monologischem Sprechen bestehen.

**09.40 Lernen im, für und durch das Gespräch**

Christine Pauli, Universität Fribourg, Zentrum für Lehrerinnen und Lehrerbildung

Jede Sprachsituation bietet Möglichkeiten zur Sprachförderung. Dazu gehören auch gut geführte, dialogische Unterrichts- oder Klassengespräche, die eine verantwortliche Beteiligung der Lernenden fordern und fördern. Solche Gespräche wirken sich auf den fachlichen wie auch den überfachlichen Kompetenzaufbau der Lernenden günstig aus. Allerdings sind dialogische Klassengespräche im Unterricht nicht leicht zu verwirklichen, denn sie stellen hohe Anforderungen an die Lehrperson und an die Schülerinnen und Schüler. Wie können Lehrerinnen und Lehrer ihre Gesprächsführungskompetenz gezielt weiterentwickeln? Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass es mit Hilfe geeigneter «Gesprächswerkzeuge» und praxisnaher Weiterbildungen gut gelingen kann. Dies wird im Beitrag erläutert, auch anhand erster Erfahrungen und Ergebnisse aus einem entsprechenden Forschungsprojekt an der Universität Fribourg.

**10.30 Pause**

**11.00 Mündliche Interaktion zwischen Kindern als Chance für gemeinsames Lernen**

Katharina Wendler, TU Braunschweig, Didaktik der deutschen Sprache

Die Bedeutung der Rede- und Gesprächskompetenz für den sozialen und beruflichen Erfolg ist in der didaktischen Forschung unbestritten. Im Lehrplan 21 stellt das dialogische Sprechen auch deshalb einen eigenen Kompetenzbereich dar, wobei die Grundsteine für die mündliche Gesprächskompetenz bereits in den ersten Schuljahren zu legen sind. Im Beitrag wird exemplarisch aufgezeigt, wie Kinder innerhalb von Peergesprächen viel voneinander lernen. Es werden die Interaktion von zwei Kindern im vierten Schuljahr im Rahmen eines Unterrichtssettings im Fach Deutsch analysiert und die Dimensionen verantwortlicher Gespräche veranschaulicht. Es wird im Detail aufgezeigt, wie die Kinder mit der Aufgabenstellung umgehen, welche Hilfestellungen sie sich untereinander geben und wie die Kinder im Sinne einer Wissensbildungsgemeinschaft voneinander Fachinhalte und Sprachliches lernen. Die Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht und den Nutzen für die Sprachförderung werden dabei speziell hervorgehoben.

**11.40 Antworten auf die schriftlichen Fragen der Teilnehmenden**

Christiane Pauli, Universität Fribourg  
Katharina Wendler, TU Braunschweig  
Stefan Hauser, PH Zug (Moderation)

**12.15 Steh-Lunch**

- 13.30 Stufenforen** (siehe separates Detailprogramm)  
Präsentation von Unterrichtsbeispielen und Praxiserfahrungen mit Diskussion;  
Moderation durch Fachpersonen des Instituts für Interkulturelle Kommunikation.
- Forum 1:** Kindergarten – Susanne Peter in Zusammenarbeit mit Sandra Rüegger und Stefanie Markov
- Forum 2:** Unterstufe – Katharina Garcia in Zusammenarbeit mit Catherine Camenzind
- Forum 3:** Mittelstufe – Claudia Neugebauer in Zusammenarbeit mit Kaspar Schindler, Rita Tuggener und Esther Grichting
- Forum 4:** Sekundarstufe I – Ursina Tones in Zusammenarbeit mit Stefan Graf, David Romero und Ana Iglesias

**15.15 Pause**

**15.45 Fechten mit Worten. Das journalistische Interview**  
Michael Ganz, Redaktor Radio SRF  
Für gute Interviews gibt es viele Rezepte. Und doch kann ein Interview glücken oder kläglich misslingen. Denn mit jedem Interview lassen sich Fragende und Antwortende auf ein kleines Abenteuer ein. Eine Annäherung an die Königsdisziplin des Journalismus.

**16.20 Gezeichnete Impressionen aus der Tagung**  
Ruedi Lambert

**16.40 Abschluss der Tagung**  
Stefan Hauser, PH Zug  
Claudio Nodari, IIK

**16.45 Ende der Tagung**